

Jiddisch – die vergessene Sprache Weißrusslands

Wussten Sie, dass in der weißrussischen UdSSR bis 1937 neben Weißrussisch auch Jiddisch die Staatssprache war?

Vielleicht weiß nicht jeder, dass es in Weißrussland in den 1920-er und 30-er Jahren (bis 1936) vier (!) Staatssprachen gab. Im von der polnischen Besatzung befreiten Minsk wurde am 31. Juli 1920 die Unabhängigkeitserklärung der Sozialistischen Sowjetrepublik Weißrussland (ab Dezember 1922 – BSSR) verabschiedet. Die Erklärung regelte die Gleichstellung der vier Staatssprachen in der BSSR – Weißrussisch, Russisch, Polnisch und Jüdisch (Jiddisch). Obwohl das Wappen vier Sprachen enthält, wurden nur zwei als Staatssprachen verwendet, in denen alles gedruckt war – Jiddisch und Weißrussisch.

Es gab Zeiten ... Alle lebten zusammen. Dos iz geven di tseyt ... alemen gelebt tsuzamen.



Das Wappen der BSSR vor 1937



Stempel auf einem Buch aus der Lenin-Bibliothek



Das Schild der BSU



„Kaufhaus“ in Minsk mit Schildern in Weißrussisch, Russisch, Polnisch und Jiddisch, 1929



Der Bahnhof von Minsk in den 1920er mit vier Beschriftungen in Weißrussisch, Russisch, Polnisch und Jiddisch.